

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Sperrfrist: 01.12.2010, 15:00 Uhr

Medienpädagogischer Preis 2010 verliehen: Hör mal, schau mal, sprich mal!

Sperrfrist: 1. Dezember 2010, 15:00 Uhr

Die sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien hat gemeinsam mit dem Sächsischen Kultusministerium heute (1. Dezember 2010) den Medienpädagogischen Preis 2010 in Dresden verliehen. Unter den insgesamt 63 Bewerbungen wurden die jeweils drei Besten in den Kategorien "Schülerradioprojekte", "schulische Projekte" und "nichtschulische Projekte" ausgezeichnet. Dabei vergab die Jury Preisgelder in Höhe von 15.000 Euro. Die 63 Einreichungen unterteilten sich in 24 schulische und 32 außerschulische Projekte sowie sieben Schülerradioprojekte. Am Wettbewerb teilgenommen haben Grund-, und Mittelschulen, Gymnasien, Berufsschulen und Kindergärten sowie Vereine und Einrichtungen aus ganz Sachsen.

In der Kategorie "Schülerradio" wurde das Projekt "Die neue Idee – Schülersatire" des Anton-Philipp-Reclam-Gymnasiums Leipzig unter Leitung von Eckehard Pietrowski und Mark Tippmann als bestes Projekt (dotiert mit 1.250 Euro) ausgezeichnet. Die Schülerradiosendungen werden genutzt, um schulinterne Angelegenheiten mit Schülern und Lehrern gemeinsam zu beraten. Auch die monatliche Satiresendung war für die Jury besonders hervorhebenswert. Den 2. Platz (750 Euro) in dieser Kategorie belegte das Projekt "Kinopolis in Freiberg" unter Leitung von Kirstin Borrmann und Pascal Münzner von der Mittelschule "Clara Zetkin" in Freiberg. Den 3. Platz (500 Euro) erreichte Steffen Genzel von der Mittelschule Mölkau mit dem Beitrag "Sportsendung zur Fußballweltmeisterschaft 2010".

Der Gewinner in der Kategorie "schulische Projekte" ist René Szatmari vom SFZ Berufsbildungswerk für Blinde und Sehbehinderte Chemnitz, für seinen Beitrag "Tunnelblick – Umgang mit Aggressionen und Gewalt". Er erhielt ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro. Die sehbehinderten Projektteilnehmer

Ihr Ansprechpartner
Tilo Schumann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

01.12.2010

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Kultus**
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

verarbeiten in einem Kurzfilm ihre eigenen Erlebnisse mit Gewalt und stärken so gemeinsam ihr Selbstbewusstsein, lernen aber auch mit dem Medium Film umzugehen. Platz 2 (dotiert mit 2.000 Euro) ging an Dominique Rath und Monika Körner vom Förderzentrum "Käthe Kollwitz", einer Schule zur Lernförderung in Freiberg, für den Fotoroman "Sozialforscher 2010 – Sverre will nicht nach Hause". Barbara Dietrich, Angelika Fischer und Bernd Baumgärtel belegten mit Schülern des Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg den 3. Platz (1.250 Euro) für den Scherenschnittfilm "Der Auftrag – Auf den Spuren von Christian Fürchtegott Gellert".

Patrick Weißig vom Hillersche Villa e.V. Zittau, erreichte in der Kategorie "nichtschulische Projekte" für das Projekt "Dorfkino: eine intergenerative Filmwerkstatt" den 1. Platz – dotiert mit 3.000 Euro. Authentisch erkunden zehn arbeitssuchende Menschen in einem Film ihre Heimat um Großhennersdorf und damit ihr eigenes Leben. Platz 2 (2.000 Euro) belegte das in der Dresdner Kindertagesstätte "Sonnenkäferland" durchgeführte multimediale Fotoprojekt "Klein, aber oho" von Kristin Kurp. Das Hörspielprojekt "Ohren auf" von der Mittelschule Markranstädt, initiiert von der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (LKJ) e.V. Leipzig, belegte den 3. Platz (1.250 Euro).

Der Jury des Medienpädagogischen Preises 2010 gehörten an:

- Beate Angermann (Kreismedienstelle Leipziger Land)
- Thomas Brenner (Sächsisches Bildungsinstitut)
- Thomas Müller (Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport)
- Ursula-Marlen Kruse (Mitglied des Medienrates der SLM)
- Carola Lauterbach (Sächsische Zeitung)
- Uwe Preuss (Mitglied der Versammlung der SLM)

Nähere Auskünfte erteilt Martin Deitenbeck, Telefonnummer: 0341 2259-0.